

Ressort: Politik

Union und SPD wollen "Prepaid-Karten" für Strom

Berlin, 11.11.2013, 07:21 Uhr

GDN - Um die wachsende Zahl von Stromsperren in Deutschland einzudämmen, wollen Union und SPD offenbar wie beim Handy auch für Strom "Prepaid-Karten" einführen. Nach einem Bericht der "Saarbrücker Zeitung" (Montagausgabe) sollen die Energieversorger deshalb dazu verpflichtet werden, ihre Stromzähler technisch umzurüsten.

Die Leiterin der Arbeitsgruppe Verbraucherschutz für die Unionsseite, Mechthild Heil (CDU), sagte der Zeitung: "Die Versorger bekommen ihr Geld und der Verbraucher muss nicht auf Strom verzichten." Geplant ist, dass Kunden künftig auf "Prepaid-Karten" Stromkontingente aufladen oder aber ihr Guthaben online beziehen können. Das Vorkasse-Verfahren soll verhindern, dass sich Monat für Monat Stromschulden auftürmen, die dann zur Sperre und noch höheren Kosten führen. Kunden würden durch das System "achtsamer und sparsamer mit ihrem Verbrauch umgehen", sagte Ulrich Kelber, Chef-Unterhändler der SPD-Seite, der Zeitung. Laut der CDU-Politikerin Heil sei eine Frist zur technischen Umrüstung der Zähler durch die Energieversorger innerhalb "von zehn Jahren" vorstellbar. In Deutschland sind jährlich über 300.000 Haushalte von Stromsperren betroffen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-24941/union-und-spd-wollen-prepaid-karten-fuer-strom.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619